



Neues vom der IBRA (von Gert W. F. Murmann)

Exponatanmeldungen für die IBRA 2023 überraschend hoch!

Am 30. September 2022 endete der Termin für Meldungen von Wettbewerbsexponaten, die Philatelisten aus aller Welt bei der nächstjährigen Internationalen Briefmarken-Ausstellung in Essen vom 25.–28. Mai 2023 zeigen wollen. Schon wenige Tage danach war abzusehen, da die bislang angedachte Höchstzahl der 2.800 Rahmen für Briefmarkenexponate deutlich überzeichnet sein würde.“

Generalkommissar Walter Bernatek kommentierte den aktuellen Sachstand am 5. Oktober mit den Worten: „Die Zahl 2.800 war eine Traumzahl gewesen, die im Raum stand. Zwischenzeitlich hatten wir aufgrund der Krisen in dieser Welt unsere Erwartung sogar heruntergeschraubt und nur noch mit vielleicht 2.200 Rahmenbuchungen gerechnet. Nun sind wir völlig von den Socken, daß bereits jetzt 773 Philatelisten aus aller Welt über die 72 Länderkommissare Buchungen für 3.800 Rahmen eingereicht haben. Damit ist das Ende der Fahnenstange aber noch nicht erreicht, denn es kommen ständig neue Anmeldungen herein, so dass wir mit mehr als 4.000 Rahmen kalkulieren müssen.“

Bundeskanzler Olaf Scholz übernimmt Schirmherrschaft für IBRA 2023

Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD) übernimmt die Schirmherrschaft über die Internationale Briefmarken-Weltausstellung (IBRA) 2023 in Essen. Dies teilte das Bundeskanzleramt jetzt dem Bund Deutscher Philatelisten e.V. in Bonn mit. „Das ist eine sehr gute Nachricht, wir freuen uns über die Zusage aus Berlin“, sagte BDPH-Präsident Alfred Schmidt.

In seinem Grußwort schreibt Bundeskanzler Scholz: „Es freut mich sehr, daß diese schöne Ausstellung nach vielen Jahren wieder in Deutschland stattfinden kann. Dafür danke ich dem Bund Deutscher Philatelisten e.V. und dem gesamten Organisationsteam. Ich wünsche Ihnen und Ihren Gästen aus aller Welt erfolgreiche Ausstellungstage und anregende Gespräche während der IBRA 2023!“

IBRA-Team traf sich am 20./21. September in Bonn

Zehn Tage vor Ablauf der Anmeldefrist trafen sich 13 Mitglieder des Vorbereitungsteams nach langer Zeit erstmals wieder statt per Zoom-Konferenz zu einer zweitägigen realen Besprechung.

Die Tagesordnung umfasste 24 Punkte, letztlich wurden es noch einige mehr. Die kleineren Arbeitsgruppen stellten ihre bisherigen Ergebnisfortschritte vor, im großen Kreis ging es dann z.B. um Fragen der Finanzen, der Räume und deren Nutzung, Erweiterungsmöglichkeiten, z.B. für Arbeitsgemeinschaften, um die kommende PR-Planung, das Drucksachen-Belegprogramm, aber auch um die Sonderschauen, Schatzkammer, Catering und vieles andere mehr.

Förderung von Vereinsfahrten

Vereine erhalten bei gemeinsamer Anreise mit Bus oder Bahn, bei Entfernungen von bis zu 250 Kilometern, eine maximale Förderung von 100 Euro je Verein, über 250 km von 200 Euro und über 500 km sogar von 300 Euro.

Das dürfte für so manche geplante Vereinsfahrt 2023 eine spürbare und willkommene Reduzierung der Kosten sein.

Meldungen und Nachfragen bitte an den BDPH-Schatzmeister Walter Bernatek w.bernitek@bdph.de



Unsere „Vereinsnachrichten“ im Internet

06.11.2022: Die Deutsche Post AG und der Bund Deutscher Philatelisten (BDPh) haben einen ganz besonderen Wettbewerb gestartet, wie die „Deutsche Briefmarkenrevue“ (DBR) berichtet. Erstmals haben Briefmarkensammler, philatelistisch Interessierte und Freunde der Briefkultur die Möglichkeit, für jeden Monat des Jahres 2023 einen Themenvorschlag für einen Sonderstempel einzureichen. Einreichungsfrist für die Vorschläge ist der 10. November 2022. Eine Jury aus Vertretern der Deutschen Post AG und des BDPh kürt bereits im November die insgesamt zwölf Gewinner – für jeden Monat einen. Teilnehmer richten ihre Einsendungen per Post oder E-Mail direkt an den BDPh an folgende Adresse: Bund Deutscher Philatelisten e. V., Sonderstempel des Monats, Mildred-Scheel-Str. 2, 53175 Bonn, info@bdph.de. Alle Gewinner des Wettbewerbs werden per Brief informiert und erhalten als Preis ein exklusives, limitiertes Produkt aus dem Bereich Produktsortiment „PHILATELIE“. Die ausgewählten Themen werden professionell interpretiert und als Stempelgrafik umgesetzt. Alle Stempel werden im Textzusatz die Auszeichnung „Stempel des Monats“ tragen. Zudem werden alle Stempel in der gleichen Stempelform herausgegeben. Somit soll der Sammelcharakter der Stempel unterstrichen werden. Die Kosten für die Grafik und die Herstellung der Stempel werden von der Deutschen Post übernommen. Die Bildrechte zu allen Stempeln liegen entsprechend bei der Deutschen Post.

06.10.2022: Folgende BPP-Prüfer haben neue Adressen:

- Dr. Karsten Ruscher, Marzahner Promenade 32, 12679 Berlin, Telefon 030/70 07 98 39;
- Dr. Christian Mozek, Bahnhofstr. 8, 26382 Wilhelmshaven;
- Dr. Hans Wilderbeek, Boomschillerij 4, 5582 GV Waalre, Niederlande;
- Gunnar Gruber, gruber@bpp.de (nur neue Mailadresse).

06.11.2022: Mit Erscheinen der neuen Ergänzungswerte der Dauerserie „Trachten – Beiwerk und Auszier“ hat die Österreichische Post auch ihr Sortiment an Ganzsachen angepaßt. Ein Trachtenbeutel aus dem Walgau (100 Cent) zielt das Prio-Postkartenset und die Kuverts für Prio-Sendungen in verschiedenen Größen und Ausführungen, d. h. die Formate C5/6 mit und ohne Fenster sowie C6. Das Prio-Postkartenset zum Auslandstarif zeigt das Motiv der Charivari-Kette aus Wien (120 Cent). Auf den Ganzsachen für Eco-Briefsendungen ist schon seit 1. Juli ein Brief-Icon bzw. das Post-Logo zu sehen.

06.11.2022: Kurz nach Herausgabe der Messezugsache zur Internationalen Briefmarken-Börse Ulm am 6. Oktober 2022 wurden erste Exemplare bekannt, bei denen der Matrixcode im 85-Cent-Wertstempel „Tag der Briefmarke – Baden-Fehldruck“ nicht aufgedruckt wurde. Die Deutsche Post räumte auf Nachfrage ein, daß bei der Produktion tatsächlich ein Fehler passiert ist, der aber erst spät bemerkt wurde. „Daraufhin haben wir das betreffende Produkt aus dem Verkauf genommen, ein kleiner Teil ist aber leider ausgeliefert worden“, erklärt Pressesprecher Alexander Edenhofer. „Die betroffenen Abonnementkunden werden in den nächsten Tagen ein Anschreiben erhalten, in dem wir eine kostenfreie Ersatzlieferung anbieten und um Rücklieferung des fehlerhaften Exemplars bitten.“ Das Service- und Versandzentrum Weiden informierte die belieferten Kunden umgehend. „Aufgrund des fehlerhaft abgedruckten Postwertzeichens (ohne Matrixcode) ist diese Messezugsache nicht frankaturgültig. Bitte senden Sie die Messezugsache(n) mit beigefügtem Freiumschlag an uns zurück. Selbstverständlich haben wir umgehend eine Neuproduktion veranlaßt. Sobald uns dies zur Verfügung steht, senden wir Ihnen, entsprechend Ihrer Order, ein einwandfreies Exemplar zu.“ Wie viele Kunden der Aufforderung zur Rücksendung nachkommen, bleibt abzuwarten. Wie viele fehlerhafte Messezugsachen ausgeliefert wurden und ob die ganze oder nur eine Teilaufgabe betroffen war, wollte Pressesprecher Edenhofer nicht beantworten. Bei den heutigen Auflagen der Messezugsachen kann man davon ausgehen, daß in einem Rutsch produziert und damit wohl die ganze Auflage ohne Matrixcode gedruckt wurde.

06.11.2022: Am 9. Oktober 2022 gab die Postverwaltung der Vereinten Nationen zwei New Yorker Ganzsachen mit Zudruck heraus, um diese an die aktuellen Posttarife anzupassen. Die vorfrankierten 58-Cent-Umschläge sowohl im

Standard- als auch im Großformat, die am 18. Mai 2022 ausgegeben wurden, sind mit einem speziellen 2-Cent-Zudruck auf 60 Cent erhöht worden. Die Ganzsachen gibt es postfrisch und gestempelt.

06.11.2022: Im Anschluß an eine gemeinsame Arbeitstagung anläßlich der VP-Jahreshauptversammlung 2022 unterzeichneten der Verband Philatelistischer Experten (VPEX / Österreich) und der Verband philatelistischer Prüfer e. V. (VP / Deutschland) ein gemeinsames Kommuniqué. Darin erklären VPEX und VP ihre zukünftig umfassende inhaltliche und organisatorische Zusammenarbeit. Dies betrifft nicht nur beispielsweise die Erarbeitung einheitlicher Prüfungsstandards, sondern insbesondere eine konstruktive gemeinsame mediale Präsenz zum Vorteil aller Prüfkunden. Auch wird die zwischen Österreich und Deutschland grenzüberschreitende Kooperation in Form einer gemeinsamen Verbandsprüfstelle manifestiert. Die bilaterale „Göttinger Erklärung“ der Verbandsprüfer ist – auf der Grundlage des Fortbestandes rechtlicher und wirtschaftlicher Unabhängigkeit beider Organisationen – Ausdruck grundlegender dynamischer Neustrukturierung eines ansonsten im deutschsprachigen Raum seit Jahrzehnten starren philatelistischen Prüfwesens. Koordinatoren dieser Verbandszusammenarbeit sind Dr. Carsten Burkhardt (Cottbus) und Axel Dörrenbach (Düsseldorf).

06.11.2022: Zur Sammlermesse SBERATEL gab die Tschechische Post am 7. September 2022 eine Sonderpostkarte „PRAGA PICCOLA“ und eine Postkarte mit Zudruck, der ein Porträt des Fußballnationalspielers Antonin Panenka zeigt, heraus.

06.11.2022: Aus der neuen Dauerserie „Welt der Briefe“ mit Matrixcode wurde folgender neuer Umschlag bekannt: – „PLUSBRIEF DIN Lang mit Fenster“ mit Wertstempel 85 Cent „Brieftaube“, jetzt ohne Druckvermerk. Zusätzlich wurde eine Neuauflage des Dialogpost-Umschlags mit Sonder-Wertstempel herausgegeben: – „PLUSBRIEF Dialogpost DIN C4“ mit Wertstempel 58 Cent „Kaiserburg Nürnberg“ und Vorausentwertung Frankierwelle mit „DIALOGPOST“ und neuem Druckvermerk „30.11.2021“.

06.11.2022: Zum 200. Todestag von Antonio Canova brachte die Vatikanpost am 1. September 2022 eine Serie von vier Sonderpostkarten heraus, deren Bildseiten auf Canova Bezug nehmen. Die Wertstempel zu 1,20, 1,25, 2,40 und 3,10 Euro zeigen ein Porträt des Geehrten.

06.11.2022: Bereits in den letzten Jahren hat die Deutsche Philatelisten-Jugend (DPhJ) Weihnachtspost-Schreiber mit einer speziellen Weihnachtsmarke unterstützt. Auch in diesem Jahr gibt es eine DPhJ-Weihnachtsmarke und damit wird ein kleines Jubiläum gefeiert. Bereits fünf Motive zur DPhJ-Weihnachtsmarke sind in den letzten Jahren erschienen. In diesem Jahr erleben diese Marken ein „Revival“. Jedes dieser Motive wird – natürlich in der aktuell gültigen Portostufe von 85 Cent – zusammen mit den anderen in einem Bogen zu je 20 Marken hergestellt. Sie möchten ebenfalls Ihrer Weihnachtspost den besonderen Pep verleihen? Dann bestellen Sie schnell – jedoch spätestens bis zum 31. Oktober 2022 – bei Heinz Wenz, Henneyst. 35a, 54293 Trier, wenz@dphj.de. Bestellungen sind auch auf der DPhJ-Homepage unter <http://weihnachtsmarke.dphj.info> möglich. Bei späterem Eingang der Bestellung kann leider keine rechtzeitige Lieferung garantiert werden. Ein Bogen kostet für Vorbesteller 30 Euro, vier Bogen je 27 Euro, jeweils zzgl. Porto für die Zusendung. Die Auslieferung der Bogen erfolgt bis Ende November 2022. Die Deutsche Philatelisten-Jugend freut sich auf viele Bestellungen, da der Reinerlös der philatelistischen Jugendarbeit zu Gute kommt.

06.11.2022: Mit etlichen Neuausgaben startete die Österreichische Post am 14. September 2022 in den Herbst und paßte dabei die Nominalen an die bevorstehende Tariferhöhung an. Im Rahmen der Markenedition 1 wurde die Kunst-Serie mit einem 100-Cent-Wert „Elisabeth-Denkmal im Wiener Volksgarten“ erweitert. Er kostet 2,65 Euro, im Abo 2,25 Euro. Zwei Werte zu 100 Cent im waagerechten Zusammendruck mit Zierfeld zeigen innerhalb der Markenedition 2 „Berühmte Mler“, Werke von Johann Matthias Ranftl und Josef Danhauser. Der Preis des Kleinbogens beträgt 4,80 Euro, im Abo 4,30 Euro. In der Markenedition 4 wurde die Serie „Sehenswürdigkeiten“ mit folgenden 100-Cent-Werten fortgesetzt: Basilika Frauenkirchen (Burgenland), Innufer in Innsbruck (Tirol), Heidentor in Carnuntum (Niederösterreich) und Altstadt von Dornbirn (Vorarlberg). Der Kleinbogen kostet 6,50 Euro, im Abo 5,50 Euro. In der Markenedition 8 erschienen zwei neue Ausgaben: Zum 125. Geburtstag des Wiener Riesenrades sind verschiedene Aufnahmen von einem der Wahrzeichen Wiens zu sehen. Auf kunstfertigen Zeichnungen von Josef Wolf sind exotische Tierarten abgebildet. Der Preis der Kleinbogen mit je vier Werten zu 100 und 120 Cent beträgt 12,99 Euro, im Abo 11 Euro. Bilder aus der guten alten Zeit sind auf einer Emission der Markenedition 20 zu sehen. Die 15 Werte zu 100 und fünf zu 120 Cent zeigen Gegenstände, die die Betrachter mit „früher“ verbinden: ein Grammophon, einen alten Kinderwagen, einen Zinktrinkbecher, ein Schaukelpferd, eine alte Kommode, eine Petroleumlampe, einen Kerzenleuchter, ein altmodischer Spiegel und natürlich alte Bücher.

06.11.2022: Am 6. Oktober 2022 erschien eine Gedenkzensache aus Anlass des 1200-jährigen Bestehens von Völklingen. Wenige Kilometer westlich der Landeshauptstadt Saarbrücken und nicht weit von der französischen Grenze entfernt liegt Völklingen. Die Stadt an der Saar, die im Jahr 2022 das 1200-jährige Jubiläum feiert, wurde am 27. Oktober 822 als „Fulcolingas“ in einer Urkunde des Durandis, des Vizekanzlers Kaiser Ludwig des Frommen, erstmals erwähnt. Im Laufe seiner Geschichte entwickelte sich Völklingen von einer bäuerlich geprägten Region zu einem Zentrum der Industrialisierung. Nach Kohle- und Eisenerzen wurde die Region jahrhundertlang von der Glas- und Eisenproduktion bestimmt. Auch heute noch bietet die von weitläufigen Waldgebieten umgebene Stadt als Naherholungsgebiet viele Standortvorteile für Industrie und Wirtschaft. Weithin bekannt ist Völklingen durch das Weltkulturerbe Völklinger Hütte – das weltweit einzige vollständig erhaltene Eisenwerk. Seit 1994 zählt es zum UNESCO-Weltkulturerbe. Auf der von der Firma Deutscher Philatelie Service GmbH (Wermsdorf) gestalteten und produzierten Gedenkzensache sind das 55-Cent-Sonderpostwertzeichen „50 Jahre Saarland“ aus 2007 und eine 30-Cent-ATM „Briefe empfangen“ eingedruckt. Es gibt einen Erstverwendungsstempel Bonn. Der Verkaufspreis wurde kurzfristig auf 1,20 Euro erhöht, was einer Preissteigerung von 20 Prozent entspricht (Produktnummer postfrisch: 152200444, gestempelt: 000444 EW5).

06.11.2022: „Stell dir vor, es gäbe keine Länder, ... nichts, wofür es sich lohnt zu töten oder zu sterben“, sang John Lennon 1971 in seinem berühmten Song „Imagine“. Daß diese Zeilen auch heute noch aktuell sind und daß Lennon bei weitem nicht der Einzige ist, der sich nach einer Welt im Frieden sehnt, spiegelt sich auch im Ergebnis der Wahl zur schönsten Musikbriefmarke 2021 wider, aus der die Briefmarkenserie mit John Lennons Hymne mit deutlichem Abstand als Sieger hervorgegangen ist (268 Stimmen, 9%). Die Chef-Designerin der Postverwaltung der Vereinten Nationen (UNPA), Rorie Katz, wird die Yehudi-Menuhin-Trophy 2022 entgegennehmen, stellvertretend für alle, die zur Entstehung dieser Briefmarkenserie beigetragen haben: Martin Mörck als Illustrator sowie die Photographen Bob Gruen, Iain Macmillan und David Nutter.

06.11.2022: Am 20. Oktober gab Åland Post einen Bogen mit 20 Weihnachtsvignetten, vier Motive je fünfmal, als Dekoration für Weihnachtskarten und Pakete heraus. Für die selbstklebenden Vignetten entwarf der Illustrator Sami Saramäki bekannte Weihnachts- und Wintersymbole. Wie in früheren Jahren wird der Gewinn aus dem Verkauf für sozial nützliche Aktivitäten auf Åland gespendet. Der Beitragsempfänger 2022 sind die Jugendbetreuer „Fältarna på Åland“. Sie arbeiten mit Teenagern von 13 bis 17 Jahren. Ihre Aufgabe ist, Geborgenheit zu schaffen und eine Stütze für die Jugendlichen zu sein. Sie kooperieren mit den Eltern, der Schule, dem Sozialamt und der Polizei. Sie besuchen Schulen, Elterntreffen, Jugendzentren und organisieren Jugendgruppen. Sie stehen mit Beratung und Unterstützung zur Verfügung, und die Jugendlichen können sich mit allen Fragen und Problemen an sie wenden, von Gewalt zu Hause, Drogen und Alkohol bis Liebeskummer, Einsamkeit und Mobbing. Der Beitrag wird für Unterrichtsmaterial und Aktivitäten für die Jugendlichen verwendet.



Auf Beschluß des Vereinsvorstandes vom 28. April 2018 wird diese Rubrik im Internet nicht mehr publiziert!

Impressum

Kontaktadresse: Briefmarken- und Münzsammlerverein Kamp-Lintfort von 1964 e.V. (Vereinsnummer 07.226),
[Herbert Claus, Ebertstr. 108 B, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 50083, E-Mail: clausherbert@hotmail.de](mailto:clausherbert@hotmail.de)

Vorstand:

- Ehrenvorsitzender: Werner Kröger, Steltenbergstraße 12, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 13292, E-Mail:
wkroeger@t-online.de

- Vorsitzender: Bernd Kröger, Mittelstr. 96 F, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 41780, E-Mail: kroeger.bernd@t-online.de
- 2. Vorsitzender: Gert W. F. Murmann, Postfach 15 33, 47460 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 928497, E-Mail: gert-murmann@web.de
- Geschäftsführer: Herbert Claus, Ebertstr. 108 B, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 50083, E-Mail: clausherbert@hotmail.de
- Schatzmeister: Horst Hilken, Kaiserstrasse 99a, 47441 Moers, Tel.: 02841/33068, E-Mail: HorstHilken@t-online.de
- Rundsendewart: Heinz Bieniek, Kamperstraße 79, 47475 Kamp-Lintfort , Tel.: 02842/60181
- Jugendwart: - nicht besetzt , da es derzeit keine Jugendgruppe gibt -
- Pressewart: Gert W. F. Murmann, Postfach 15 33, 47460 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 928497, E-Mail: gert-murmann@web.de

Redaktion:

- Vereinszeitung / Schriftverkehr: Bernd Kröger, Mittelstr. 96 F, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 41780, E-Mail: kroeger.bernd@online.de
- Internetauftritt / Vereinszeitung: Gert W. F. Murmann, Postfach 15 33, 47460 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 928497, E-Mail: gert-murmann@web.de